

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 Franken franco
durch die ganze Schweiz,
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzelle ober
deren Raum 10 Rp.; im Wiederholungs-
falle 7 Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

Nro. 116

den 28. April 1857

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Getauft in Luzern.

Den 25. April:

Josef Jost und Joh. Bant. Otto, Zwillinge des Hrn. Otto Kopp,
Uhrenmacher, von Münster.

Gestorben in Luzern.

Den 25. April:

Maria Katharina, ein Mädchen des Hrn. Jos. Ausdermaur von
Luzern; 17 Tage alt.

Postamtliche Bekanntmachung.

Da laut Beschluß des hohen Post- und Bau-
departements auf 1. Juni nächstkünftig der Splätige
Luzern-Bern-Nachkurs in einen 4plätigen
Postkurs reduziert werden soll, so wird hiemit die
Transportübernahme dieses Kurses, wie folgt, zu
freier Konkurrenz ausgeschrieben:

I. Station Luzern-Wohlhausen allnächtlich
hin und zurück, mit Bespannung von 2 Pferden.
Fahrtzeit hin und her jeweilen 2 Stunden 10 Min.

II. Station Wohlhausen-Sutwil allnächtlich
hin und her, mit Bespannung von 2 Pferden. Fahrt-
zeit hin und her jeweilen 2 Stunden 40 Min.

Die Pflichtenhefte für diese Transportübernahme,
welche auf 1. Juni nächstkünftig beginnt, liegen zur
Einsicht offen auf der Kreispostdirektion in Luzern
und den Postbureaux von Willisau und Wohl-
hausen.

Uebernahmeangebote sind, für jede Station ge-
trennt, bis spätestens den 12. Mai nächstkünftig
versiegelt und mit der Bezeichnung auf der
Adresse „Postführungsangebot für Luzern-Bern-
Nachwagen“ einzureichen der

Kreispostdirektion Luzern.

Luzern, den 20. April 1857. [9522]

9982] Lieferungsausschreibung.

Zufolge Auftrag des Lit. eidg. Oberkriegskommissariats in Bern werden anmit die Fleisch- und Brod-
lieferungen für die diesjährigen eidgenössischen Rekruten-
schulen und Wiederholungskurse auf dem Waffen-
platz Luzern zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Vertragsbedingungen hiefür können auf dem
Kantonkriegskommissariat eingesehen werden, woselbst
die Lieferungsanträge mit Ueberschrift „Fleisch- und
Brodlieferungen für eidg. Schulen“ bis und mit 8.
Mai einzugeben sind.

Der Preis ist in Rappen auszusprechen:

für die Ration Ochsenfleisch von $\frac{5}{8}$ R oder 20 Loth,
für die Ration Brod von $1\frac{1}{2}$ R .

Von den Lieferanten hat jeder einen annehmbaren
Bürgen zu stellen.

Luzern den 25. April 1857.

Das Kantonkriegskommissariat.

10181] Freiwillige Steigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter gemeinde-
rätlicher Aufsicht läßt Hr. Alt-Gemeindeammann
Josef Hug, Ziegler in Kriens, als Beistand der Ge-
schwister Josef und Maria Meier von Zell, Erben
des Jos. Meier sel., Dienstag den 5. Mai nächsthin,
Abends zur gesetzlichen Zeit im Wirthshause zu Kriens,
öffentlich und freiwillig versteigern:

- das Heimwesen „Klösterli“ nahe beim Dorfe
Kriens, mit Haus und Scheune aneinander,
gutem Mattland, mit schönen Obstbäumen und
einem starken Brunnen;
- ein Bannwald, bezeichnet mit Nr. 69 im Langen-
wasen im Krienserhochwald.

Auf diese Liegenschaften ist ein Anbot erfolgt von
1900 Gl. oder 3619 Fr. 5 Rp.

Kauf- und Zahlungsbedingungen werden vor An-
fang der Steigerung eröffnet, können aber inzwischen
auf der Gemeinderathskanzlei eingesehen werden.

Kriens, den 24. April 1857.

Namens des Gemeinderaths:

Der Präsident:

Gall Rüttimann.

Der Schreiber:

J. Müller.

10251] Eichenholz-Steigerung.

Die Bau- und Finanzkommission des Bezirkes
Uri wird Dienstag den 5. Mai nächstkünftig, Mittags
12 Uhr, im Wirthshause in Bauen, zirka 140 in
einem nahe am Waldstättersee befindlichen Walde
stehende Eichen auf öffentliche Steigerung bringen,
was auftragsgemäß anmit öffentlich bekannt gibt

Altdorf, den 25. April 1857.

Namens der Kanzlei des Kantons Uri:

Der Landschreiber:

Frz. Lusser.

10073] Grasversteigerung.

Dienstag den 28. April wird die Korporations-
güterverwaltung von Luzern auf der Almend das
Aeggras versteigern. Die Steigerung beginnt Nach-
mittags um 3 Uhr bei den 3 Kreuzen.

Luzern, den 25. April 1857.

Die Administration.

10122] Im Verlaufe letzter Woche wurde dem
Unterzeichneten in seinem Werkgeschirrbehälter bei
der Pinte zum Steinbruch in Luzern eingebrochen
und mehrere Gegenstände entwendet. Der Entdecker
des Thäters erhält eine Belohnung von 20 Fr.

B. Stumpf.